

Fachtag der Deutschen Aidshilfe

# Safer Sex 3.0

**08.–09. November 2019**  
*Berlin, Alte Börse Marzahn*

©imaginando/stock.adobe.com

**Link zur Online-Anmeldung:** <https://www.aidshilfe.de/event/fachtag-safer-sex-30>

*Bildnachweis: ©imaginando/stock.adobe.com*



## Fachtag Safer Sex 3.0

**Safer Sex gilt gemeinhin als Synonym für Schutzmaßnahmen, die ermöglichen, einen Kompromiss zwischen Lust in ihren unterschiedlichsten Facetten und dem Vermeiden von gesundheitlichen Risiken herzustellen. Doch was Safer Sex genau meint, war und ist noch nie für alle das Gleiche gewesen. Bedeutete der Begriff für einige schlichtweg Kondomgebrauch, meinte er für andere alle Sexualpraktiken, die das Risiko einer HIV-Infektion verringern („kein Sperma in den Mund“, Selbstbeschränkung auf gegenseitige Masturbation etc.), oder den Schutz vor anderen sexuell übertragbaren Infektionen oder Verhütung einer Schwangerschaft.**

Mit Blick auf diese gelebte Vieldeutigkeit stellt der Begriff *Safer Sex* kommunikativ eine Herausforderung dar. Gleichzeitig waren Safer-Sex-Botschaften in der Vergangenheit sehr wirkmächtig und haben im Verbund mit Maßnahmen der Verhältnisprävention über viele Jahre einen großen Beitrag dazu geleistet, die HIV-Verbreitung zu begrenzen.

Seit Sommer 2018 kommuniziert die Deutsche Aidshilfe das Konzept *Safer Sex 3.0* in die Zielgruppe der Männer, die Sex mit Männern haben. Die drei Schutzmöglichkeiten gegen eine HIV-Übertragung, Kondombenutzung, „Schutz durch Therapie“ und PrEP werden als Methoden des Schutzes vor HIV kommuniziert, aus denen Menschen wählen können – je nach persönlichen Erfordernissen und der Situation.

Der Fokus liegt dabei explizit auf HIV. Andere STI werden mit kommuniziert, den Begriff Safer Sex beziehen wir aber bewusst nur auf HIV. Denn sonst wären Schutz durch Therapie und PrEP kein Safer Sex mehr – und das hätte weitreichende Implikationen für die Kommunikation.

Bisher wird das Konzept *Safer Sex 3.0* insbesondere in der *ICH WEISS WAS ICH TU*-Kampagne auf die Zielgruppe schwule Männer und andere MSM angewendet. Erste Erfahrungen zeigen, dass sich das neue Konzept dort gut kommunizieren lässt und gut angenommen wird. Im Grunde ist *Safer Sex 3.0* nicht neu, sondern wird in der Szene und in sexuellen Netzwerken neben anderen Schutzmethoden (z.B. „ausgehandelte Sicherheit“) schon lange praktiziert. Mit der Kampagne macht die DAH implizites Präventionswissen zu explizitem Szenewissen. Auf der Tagung sollen die bisherigen Erfahrungen mit Safer Sex 3.0 vorgestellt werden.

In anderen Adressat\_innengruppen der HIV-Prävention werden die medikamentösen Präventionsstrategien mitunter vorsichtiger betrachtet. Handelt es sich dabei um ein Wissensdefizit oder passen die neuen Präventionsmöglichkeiten weniger gut auf ihre (sexuellen) Lebenswelten? Auf der Tagung wollen wir dieser Frage nachgehen und diskutieren, wie wir die neuen Präventionsmethoden – im Einklang mit den weiterhin geltenden Schutzmöglichkeiten (Kondom) – in den unterschiedlichen Zielgruppen als neue Optionen präserter machen können.

In den einzelnen Workshops wird es die Möglichkeit geben, Safer Sex aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern heraus (MSM, Migration, Sexarbeit, Trans\*...) zu diskutieren. Die Fachtagung soll den Teilnehmenden auch ermöglichen, sich einem gemeinsamen Verständnis des Safer Sex-Begriffs zu nähern bzw. zu diskutieren, wie mit den Unschärfen des Begriffs zukünftig umgegangen werden kann.

## Veranstaltungs-Info

---

Termin	08.11.2019, 14:00 Uhr – 09.11.2019, 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	27.09.2019
Ort	Alte Börse, Berlin-Marzahn
Zielgruppe	Mitarbeiter_innen aus Mitgliedsorganisationen der Deutschen Aidshilfe
Fahrtkostenerstattung	Ja ( <a href="#">Bedingungen</a> )
Anmelden bei	Deutsche Aidshilfe, Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, <a href="https://www.aidshilfe.de/event/fachtag-safer-sex-30">https://www.aidshilfe.de/event/fachtag-safer-sex-30</a>
Rückfragen	Katja Schraml, 030 69 00 87 96, <a href="mailto:katja.schraml@dah.aidshilfe.de">katja.schraml@dah.aidshilfe.de</a>
Seminarkennnummer	5B-43600

---

## Programm

---

Freitag, 08. November 2019, 14.00 bis 19.00 Uhr

13.00 Uhr – 14.00 Uhr	<i>Einlass und Anmeldung</i>
14.00 Uhr – 14.10 Uhr	<b>Einleitende Worte</b> <i>Johanna Paul, Tagungsmoderation</i>
14.10 Uhr – 14.20 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>Björn Beck, Vorstand DAH</i>
14.20 Uhr – 14.35 Uhr	<b>„Safer Sex – Was heißt denn hier 3.0?“</b> <i>Silke Klumb, Geschäftsführerin DAH</i>
14.35 Uhr – 14.55 Uhr	<b>Erfahrungen mit Safer Sex 3.0 in der IWWIT-Kampagne</b> <i>Tim Schomann, Kampagnenleiter „Ich weiß, was ich tu“, DAH</i>
14.55 Uhr – 15.15 Uhr	<b>Aktuelle Entwicklungen zur Epidemiologie und Diagnostik von STI</b> <i>Armin Schafberger, Referent für Medizin, DAH</i>
15.15 Uhr – 15.30 Uhr	<b>Diskussion und Nachfragen</b>
15.30 Uhr – 15.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15.45 Uhr – 16.00 Uhr	<b>Vorstellung der Workshops, Einteilung der Gruppen</b>

16.00 Uhr – 17.30 Uhr **WS 1: „Jetzt steigen die Zahlen...“.**  
**STI-Prävention im Kontext der medikamentösen HIV- Schutzstrategien**  
*Oliver Schubert, Aidshilfe NRW; Tim Schomann, DAH*

**WS 2: PrEp-Blaming/Kondom-Shaming:  
Die schwule Szene im Zwist um den „richtigen Weg“**  
*Rene Scheuermann, Aidshilfe Nürnberg; Werner Bock, DAH*

**WS 3: Safer Sex 3.0 und Migration im Spannungsfeld von Machtgefällen  
und strukturellen Barrieren**  
*Omer Ouedraogo, Aidshilfe Hamburg; Tanja Gangarova, DAH*

**WS 4: Safer Sex 3.0 im Kontext von Sexarbeit**  
*Manuel Hurschmann, Aidshilfe Essen; Anja Liebig, DAH*

17.45 Uhr – 19.00 Uhr **Vorstellung der Workshopergebnisse**, Hinführung zum Folgetag

19 Uhr *Abendessen*

Samstag, 09. November 2019, 09.00 bis 13.00 Uhr

09.00 Uhr – 09.30 Uhr **Vorstellung der Workshops**

09.30 Uhr – 11.00 Uhr **WS 5: Frauen und Safer Sex 3.0**  
*Irena Wunsch, Münchner Aidshilfe; Heike Gronski, DAH*

**WS 6: HIV-Prävention für Trans\*-Menschen. Welche  
Präventionsmethoden wie kommunizieren?**  
*Alexander Hahne; Robyn Schmidt, DAH*

**WS 7: Test- und PrEP-Beratung: Wie beraten wir zu Schutz und  
Prävention?**  
*Sandra Bischoff, Aidshilfe Leipzig; Steffen Taubert, DAH*

**WS 8: Auf Kritische Fragen antworten: Kommunikation über PrEp, Schutz  
durch Therapie und Co. in Youth Work und Öffentlichkeitsarbeit**  
*Tom Scheel, CSG Rostock; Holger Wicht, DAH*

11.00 Uhr – 13.00 Uhr **Vorstellung der Workshopergebnisse**

Integration der Tagungsergebnisse, Evaluation und Abschluss

*anschließend* *Mittagessen*

---

Ab 14.00 Mitgliederversammlung der Deutschen Aidshilfe (Einladung und Anmeldung erfolgt gesondert)





**Anreise-Infos**

**Tagungsort**

Alte Börse Marzahn GmbH  
Zur Alten Börse 59  
12681 Berlin

[event@alte-boerse-marzahn.de](mailto:event@alte-boerse-marzahn.de)  
<https://alte-boerse-marzahn.de>



Bildnachweis: ©Alte Börse



**Anmeldeformular****Per Post oder Fax an:**

Deutsche Aidshilfe, Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, Fax: +49 (0) 30 69 00 87 42

**Oder Online-Anmeldung:** <https://www.aidshilfe.de/event/fachtag-safer-sex-30>**Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:**

**Titel:** Fachtag Safer Sex 3.0  
**Datum:** 08.–09. November 2019  
**Ort:** Alte Börse, Berlin-Marzahn  
**Seminarkennnummer:** 5B-43600

**Teilnahmezusage, Anreiseskizze und Seminarunterlagen (oder Absage, falls ausgebucht) erbitte ich an folgende Postanschrift**

privat  dienstlich

Firma/Institution: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

DAH-Mitgliedsorganisation und Funktion \_\_\_\_\_

Str. und Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ und Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefonnr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Hinweise zum Datenschutz:**

**Die Deutsche Aidshilfe verarbeitet Ihre Daten zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen. Die Daten werden intern zu Organisations- und Verwaltungszwecken an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet. Extern werden die Daten oder Teile der Daten an die die Veranstaltung betreuenden oder leitenden Referent\_innen oder Honorarkräfte, an Beherbergungseinrichtungen, IuK-Dienstleister\_innen und Auftragsdatenverarbeiter\_innen weitergeleitet. Zum Zweck der Abrechnung von Zuwendungen durch zuwendungsgebende Stellen und Einrichtungen werden die Daten zzgl. an die entsprechenden zuwendungsgebenden Stellen oder Einrichtungen weitergeleitet.**

**Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen sowie zur Abrechnung von Zuwendungen zwingend notwendig.**

**Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben möchten, können sie das Veranstaltungsangebot der Deutschen Aidshilfe nicht nutzen.**

**Ausführliche Datenschutzinformationen gem. Art. 13 DSGVO finden sie im Internet unter [www.aidshilfe.de/informationspflichten-veranstaltungsteilnahme](http://www.aidshilfe.de/informationspflichten-veranstaltungsteilnahme).**

**Übernachtung:**

- Ich benötige keine Übernachtung  
 Ich benötige für den 08.–09.11.2019 ein Hotelzimmer

**Wünsche zur Verpflegung**  vegetarisch  vegan Weitere Hinweise zum Essen: \_\_\_\_\_**Unterstützung vor Ort** Für mich muss eine Substitution organisiert werden, und zwar: \_\_\_\_\_ Ich benötige Unterstützung vor Ort, und zwar: \_\_\_\_\_ Ich möchte zusätzlich Kinder anmelden:

Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

 Wünsche/Ideen: \_\_\_\_\_

Sollte ich aus unvorhergesehenen persönlichen oder dienstlichen Gründen verhindert sein, so verpflichte ich mich, die Anmeldung umgehend zu stornieren. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Deutschen Aidshilfe – besonders zu einer Abmeldung – werden von mir anerkannt ([www.aidshilfe.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen-seminarteilnahme](http://www.aidshilfe.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen-seminarteilnahme)). Weiterhin ist mir bekannt, dass meine Anmeldung nicht berücksichtigt wird, wenn die Angaben im Anmeldeformular unvollständig sind.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich volljährig bin.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bestätigung (*nur bei Entsendung durch Arbeitgeber\_in*, z.B. Aidshilfen oder andere Einrichtungen): \_\_\_\_\_